

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 11. September 1937

Nachlass Faulhaber 10018, S. 11-12

Stand: 02.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 11.9.37. 8.00 Uhr Firmung in der oberen Kapelle. 30, davon die Hälfte Convertiten. Ansprache: Handauflegung. Nachher Gespräch, Herr und Frau Bildhauer Friederichsen, die Frau schon im vorigen Jahr dabei, hat drei Jahre lang Unterricht gehabt bei Pater Clemens OFM. Dann Pianist Arnold, der sich selber meldet und, obwohl er jetzt viel Arbeit hat, doch ins Ausland will, ich vermute, er wird eines Tages Empfehlung verlangen - ich habe von wirtschaftlicher Hilfe gesprochen, die die Firmung nicht geben könne.

Stadtpfarrer Ertl von Laim: Er soll Baronin von Ritter zum Laienapostolat zulassen, für junge Ehen und Familien. Er: Er hat es nicht abgelehnt, nur will er 1) sich selber einarbeiten, 2) er wollte, daß sie sich um die Außenstehenden kümmere. Einmal versuchen. Er hat auch Bedenken wegen ihrer Gesundheit.

Rector vom Guten Hirten: War in Paris zur Aushilfe und in Angers. Generalat dort ungehalten, weil hier die Verbindung aufgelöst, während in Münster gerade gelobt wurde, daß Verbindung aufrechterhalten. Er natürlich: Ich hätte das so gewollt und immer wieder auf mich berufen. Ich: Ich halte es für notwendig im Interesse des Fortbestandes des Klosters, jetzt die Verbindung *[Nicht lesbar]* so zu lassen, wie es ist. Wenn anders, dann mag das Generalat die Verantwortung übernehmen. Wegen persönlicher Sache: Er habe Anfrage, ob für Dogmatik nach Oberbayern. Gemeint sei wohl Freising, darüber würde ich mich freuen. Vielleicht auch München, wenn einmal doppelt besetzt werden muß. Wegen des Gehaltes, das dann nicht mehr ausbezahlt wird, soll er an die Finanz kammer.

Dr. Kohtes - aus den Exercitien. - Sehr erschüttert, mit großen Vorsätzen. Immer das größere Opfer zu bringen.

// Seite 12

In der Früh 10.30 Uhr ist Bischof Berlin abgereist nach Landshut.

Dr. Sambeth: Fragt über Gartmeier. Die Zwangsversteigerung ist von den Notariaten an die Amtsgerichte übergegangen.

15.30 Uhr Schwester Henriette in das Missale geschrieben: Die Messe beten mit der Kirche. Gibt auf Träume viel - das sei Voraussicht bei ihr. Einige Beispiele. Text auch für morgen für die Weihe.